



JAHRESBERICHT CULTIBO



Trägerverein und Betrieb

2024

Das CULTIBO darf auf viele engagierte Mitwirkende zählen, die in unterschiedlichen Rollen - auf den Bildern mit den sprichwörtlich unterschiedlichen Hüten - dabei sind.



Trägerverein

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu insgesamt 10 Sitzungen und einer ganztägigen Retraite. Die Mitgliederversammlung fand am 15. Mai 2024 statt. Der ehrenamtliche Vorstand arbeitete im Beisein von Mirjam Oberholzer im gewohnten Rahmen. Sie wird an der nächsten Vereinsversammlung im April als Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Schwergewichtig beschäftigte sich der Vorstand mit folgenden Themen:

- Die Sicherstellung des Betriebs durch die Neubesetzung der Stelle der Zentrumsleitung mit Christina Schenker nach dem Weggang von Marco Stifani-Perucchi.
- Die Organisation von Mitteln bei diversen Stiftungen und weiteren Geldgebern.
- Die Behandlung der Anträge des Betriebs.
- Die Buchhaltung und die Personaladministration.
- Fragen zur strategischen Weiterentwicklung und langfristigen Sicherung der Finanzen.

Finanzen

Im Jahr 2024 konnte sich das CULTIBO über mehrere Spenden von privaten Organisationen in der Region Olten freuen. Beiträge wurden gesprochen von: Chlausenschwimmen Olten (2023), UNION philanthropische Gesellschaft sowie (wegen Vereinsauflösung) NaturNetz Olten.

Ein grosser Effort wurde zur Finanzierung des neuen Computerkurs-Angebotes geleistet. Beiträge von «Stiftung Lebensraum Aargau», «Däster Schild Stiftung» und «Otto Erich Heynau Stiftung» sowie ein vorteilhaftes Angebot der Firma Allware Trimbach erlaubte beträchtliche Investitionskosten sowie die Sicherung der Betriebskosten bis Ende 2025. Die Rechnung des Jahres 2024 schliesst mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab. Nach wie vor sind ein wichtiger Pfeiler die zahlreichen Kleinspenden sowie Erträge aus Veranstaltungen im CULTIBO, z.B. die Kleidertauschbörse.

Strategische Weiterentwicklung und Sicherung der Finanzen

An der Retraite wurden die Angebote des Begegnungszentrums CULTIBO in Bezug auf die Leistungsvereinbarung mit der Stadt analysiert und potenzielle Entwicklungsrichtungen des CULTIBO evaluiert.

Inhaltlich soll ein besonderes Augenmerk auf die Aufgabe als Quartiertreffpunkt gelegt werden. Das CULTIBO will ein niederschwelliger Begegnungsort für die ganze Bevölkerung sein. Entscheidender Faktor werden die Freiwilligen bleiben, die im CULTIBO den professionellen und unterstützenden Rahmen für ihr grosses Engagement finden sollen.

Es ist erfreulich, dass die Räume sehr gut ausgelastet sind und die zahlreichen Angebote rege genutzt werden. Der Erfolg bringt aber auch eine sehr hohe Auslastung des Betriebsteams und finanzielle Zusatzaufwendungen für den Unterhalt mit sich. Ziel ist es, die finanzielle Grundlage des CULTIBO so auszubauen, dass der Betrieb weiterhin seinen Zielen gerecht werden kann. Auch zeitgemässe Anstellungsbedingungen für das Betriebsteam und eine aktuelle Infrastruktur stehen im Fokus.

Mitglieder

Ende 2024 hatte der Trägerverein CULTIBO total 103 Einzelmitglieder, 73 Familienmitglieder und 10 Mitglieder der Kategorie juristische Personen. Insgesamt dürfen wir also 186 Mitglieder aufführen. Über die erneut angewachsene Zahl freuen wir uns sehr und begrüssen insbesondere die 9 Neumitglieder sehr herzlich.

Personelles

Mit herzlichem Dank für seine grosse Arbeit wurde der scheidende Zentrumsleiter Marco Stifani-Perucchi im Juli verabschiedet. Anfang Juli konnten wir Christina Schenker als neue Zentrumsleiterin begrüssen, die sich innerhalb kürzester Zeit in die Aufgaben eingearbeitet und zahlreiche wertvolle Initiativen angestossen hat.

Betrieb

Im Januar 2025 feierte das Betriebsteam mit den Freiwilligen des CULTIBO ein frohes Fest. Von den weit über hundert Freiwilligen auf der Liste 2024 sind über 60 an diesen Abend gekommen. Die Freiwilligen sind die Menschen, die das CULTIBO zu dem machen, was es ist. Ein wertvoller Ort für Begegnungen, für Austausch, für Lernen, für Miteinander – eine grosse Schatztruhe im urbanen Herzen der Stadt Olten.

Angebote und Events

Im CULTIBO liefern auch im Jahr 2024 weit über 20 verschiedene Angebote, organisiert und geleitet durch Freiwillige. Einige der Angebote werden durch Dritte in Zusammenarbeit mit dem CULTIBO geführt. Die Angebote finden zum Teil wöchentlich statt, zum Teil etwa monatlich oder ein- bis zweimal jährlich.

◆ Vereinsanlässe

Dankes Anlass für die Freiwilligen (Betriebsteam), Mitgliederversammlung (Trägerverein), Vorstandssitzungen (Trägerverein)

◆ Kulturanlässe

Bücherschrank (CULTIBO), Kleidermarkt (CULTIBO), Repaircafé (Olten im Wandel/ CULTIBO), Computerkurs (CULTIBO), Mal-Atelier (CULTIBO), Sing- und Jodelstammtisch (CULTIBO), Vögelgartenfest (CULTIBO/Robi Olten/Reformierte Kirche Olten/Quartierverein/Haus zur Heimat), Teilnahme an der Adventsausstellung im IPFO Haus der Fotografie (IPFO/ CULTIBO)

◆ Bewegung

Lhakar, Tibetischer Tanz (CULTIBO), Wandern rund um Olten (CULTIBO), BodyArt&Yoga (CULTIBO)

◆ Kinder und Eltern

Elterntreff (Stadt Olten/ CULTIBO), Mütter-Väter-Beratung (Stadt Olten/Arkadis), Gemeinsam Startklar (Olten/Arkadis), Mamamundo (Geburtsvorbereitungskurse), Schenk mir eine Geschichte in Arabisch, Tibetisch, Spanisch, Tamil (Stadt Olten), Offener Treff (CULTIBO), Spielen mit Spanisch (CULTIBO), Spielen mit Russisch (CULTIBO)

◆ Sprache lernen

Femmes-Tische (SRK), Sprachgruppen (CULTIBO), Café International (CULTIBO)

◆ Kulinarisches

Essen für alle (Olten im Wandel/CULTIBO), CULTIBO Zmittag (CULTIBO)

◆ Weiteres

Sprechstunden der Fachstelle Freiwilligenarbeit (Stadt Olten), Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous (NA)

Herausgepickt: Adventsfenster im IPFO

Einzelne Anlässe finden auch nur einmalig statt, so zum Beispiel die Teilnahme des CULTIBO an der Adventsausstellung im Haus der Fotografie IPFO in Olten. Während des ganzen Dezembers durften sich im Museum jeden Tag ein anderer Verein, eine andere Institution mit Fotografien an einer Wand inszenieren und vorstellen. In dieser bunten Mischung hatte auch das CULTIBO seinen Auftritt. Mehrere Menschen der CULTIBO-Familie aus unterschiedlichen Kulturen trugen mit einem Bild ihres gedeckten Tisches als Candlelight-Dinner zum farbigen Bild des CULTIBO bei. Zu jedem der Bilder stellte das CULTIBO auch jeweils das mehr oder weniger ausführliche Rezept zur Verfügung. An der Eröffnung des CULTIBO-Fensters nahmen um die 50 Personen teil. Der Austausch über das Essen und die Bilder kam sofort in Gang und liess einem das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Die Ausstellung ermöglichte es ganz verschiedenen Menschen, etwas von sich und ihrer Kultur zu zeigen und zu erzählen und einen Zugang zur Museumswelt zu finden. Die Bilder aus der Ausstellung hängen seit Mitte Februar zur Ansicht im CULTIBO.



Immer wieder etwas Neues!

Es sind zu unterschiedlichen Themen Angebote im CULTIBO zu finden und somit ist für fast alle etwas dabei. Wer ein Angebot vermisst, hat im CULTIBO die Möglichkeit, selbst etwas auf die Beine zu stellen. So durften wir auch im Jahr 2024 Gespräche führen für neue Angebote, die im Jahr 2025 bereits in die Umsetzung gehen. Zum Beispiel findet neu ein Tanz- und Bewegungsangebot für Frauen und Mütter statt, welche sich gerne einmal pro Woche treffen und sich und ihren Körpern etwas Gutes tun möchten.

Wir sind gespannt, welche weiteren Ideen wir im CULTIBO im Jahr 2025 kennenlernen und ausprobieren dürfen.

Personelles

Im Jahr 2024 fanden einige Personalwechsel statt. Im Februar übernahm Eszter Szönyi die Stelle von Salome Bossard. Der Aufgabenschwerpunkt von Eszter Szönyi liegt im Bereich Administration. Sie ist die erste Ansprechpartnerin bei Fragen rund um Räume, Rechnungen und Reservationen.

Für die Reinigung und Sauberkeit ist Drukmo Akhamtsang seit Juni zuständig. Sie hat die Stelle übernommen von Monika Fuss, welche seit 2020 für den Glanz im CULTIBO gesorgt hatte. Monika bleibt uns erhalten als engagiertes Mitglied im Supportteam des CULTIBO. Darüber freuen wir uns sehr.



Christina, Eszter und Drukmo

freuen sich auf viele weitere Ideen und Begegnungen. Kommt gern vorbei!